






Dienstag: Morgens und im Verlauf des Vormittages stark bewölkt Frühwerte 12 Grad, am Vormittag bei 12 Grad. Gegen Mittag und am Nachmittag gering bewölkt, Höchstwerte 16 Grad, abends wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar und um 13 Grad. Während der Nacht meist wechselnd bewölkt, zeitweise sternklar. Später, in den Frühstunden dicht bewölkt mit Regen. In der zweiten Nachthälfte kühlt es auf Werte um 8 Grad ab.

Die weiteren Aussichten: Mittwoch meist wechselnd bewölkt, teils mit Regenschauern bei Temperaturmaxima um 14 Grad. Tiefstwerte in der Nacht zum Donnerstag bei 3 Grad. Im Laufe des Donnerstag heiter und Höchstwerte um 16 Grad.

© www.weather365.net	Di	Mi	Do	Fr	Sa
Wetter					
TMax / TMin [°C]	16 / 10	14 / 9	16 / 3	18 / 5	17 / 10
Niederschlag [mm]	0	2	0	0	3
Regenrisiko [%]	20	50	0	5	60
Bodenfeuchte [%nFK] 30-60cm Tiefe	88	88	88	83	83
Bodentemp 40cm Tiefe [°C]	11	11	9	10	11
Pflanzenschutzmittel Sprühverluste (Grenzwert Wind 5 m/s)	hoch 5,9 m/s	mittel 4,5 m/s	mittel 4 m/s	leicht 2,9 m/s	hoch 5 m/s

Allgemeine Situation

Auch in den kommenden Tagen bleibt es trocken. Am kommenden Wochenende besteht dann die Möglichkeit, dass leichtere Regenfälle aufkommen könnten. Die Böden trocknen jetzt auch in tieferen Bodenschichten aus. Breite und tiefgehende Risse zeigen dies deutlich an. Auf leichteren, flachgründigen Böden werden jüngere Reben bald Symptome von Wassermangel zeigen. Zur Absenkung des Wasserverbrauchs sollten hochgewachsene Begrünungen gemulcht oder, wo noch möglich, eine flache Bodenbearbeitung durchgeführt werden. Die Temperaturen gehen ab der Wochenmitte zurück. Damit geht ein langsames Rebenwachstum einher.

Oidium

In einer langjährig stärker befallenen Anlage im Bereich Buchbrunn/Mainstockheim wurden Zeigertriebe gefunden. Kontrollieren Sie daher intensiv alle Anlagen mit frühen und stärkeren Vorjahresbefall. Zeigertriebe findet man vor allem in Sorten wie Dornfelder, Cabernet Dorsa und Portugieser. Auch Minimalschnittanlagen bedürfen einer höheren Achtsamkeit.

Finden Sie Zeigertriebe sind diese sofort auszubrechen und die Anlage ist umgehend mit 4,8 kg/ha eines Netzschwefelpräparates abzudecken. Im weiteren Verlauf sind solche Anlagen genau zu beobachten. Bei der nächsten Spritzung sollte in solchen Anlagen dann bereits ein organisches Präparat verwendet werden.

Diese Empfehlung gilt nur für Anlagen in denen Zeigertriebe auftreten.

Finden Sie Zeigertriebe melden Sie dies bitte auch beim Amtlichen Rebschutzdienst!

Damit Ascosporeinfektionen aus Kleistothezien stattfinden können sind Regenfälle und Nässe notwendig. Da diese Bedingungen zurzeit nicht vorliegen ist in „zeigertriebfreien“ Anlagen keine Oidiumgefahr gegeben. Behandlungen sind daher noch nicht notwendig.

Peronospora, Roter Brenner

Die Trockenheit und der fehlende Regen lassen der Peronospora keine Chance. Damit eine Primärinfektion stattfinden kann ist zunächst eine Bodendurchfeuchtung und darauf stärkerer Regen notwendig. Dies ist in dieser Woche nicht zu erwarten. Daher ist keine Behandlung notwendig. Auch der Rote Brenner benötigt zum Ausschleudern seiner Sporen feuchten Boden und Regen. Bis zum Wochenende ist daher keine Gefährdung gegeben.

Rundliche, pfenniggroße Aufhellungen an einzelnen Blättern sind wie in jedem Frühjahr zu beobachten. Diese sind durch Wuchsanomalien bedingt und nicht durch pilzliche Infektionen durch Roten Brenner oder Peronospora.

Erdräupen

Vereinzelt werden uns Fälle gemeldet, dass Erdräupen selbst noch Triebe im 4 bis 5 Blattstadium „abweiden“. Typisch für solch späten Erdräupenfraß ist das Stehenbleiben der Blattstiele und teilweise der Blattrippen. Die übrigen Teile des Blattes und die Triebspitzen werden gefressen. Daran sieht man auch den Unterschied zum Fraß durch Rehe. Diese fressen die Triebspitze ab. Es bleibt eine glattkantige, meist schräge Bissstelle am Trieb zurück. Die unteren 2 bis 3 Blätter bleiben unbeschädigt. Als Gegenmaßnahme können die Erdräupen ab der Dämmerung abgesammelt werden. Bei größeren Flächen kann eine Behandlung mit Mimic 0,2 l/ha durchgeführt werden.

Pockenmilben

Viele Weinberge zeigen einen geringen und damit unbedenklichen Befall mit Pockenmilben. In Fällen, in denen viele Stöcke einen jetzt schon starken Befall zeigen (untere Blätter weitgehend vollständig mit Pocken überzogen) ist es ratsam, die weitere Ausbreitung der Milben zu unterdrücken. Damit wird die Gefahr eines Befalls der Gescheine eingedämmt. Die Behandlung eines für diesen Zweck genehmigten Netzschwefelpräparates z.B. Thiovit jet mit 4,8 kg/ha wird bei stärkerem Befall empfohlen.

Chlorose

Chlorosestandorte zeigen bereits leichtere Aufhellungen der Blätter. Bei stärkeren Wasserangebot und wuchsfördernden Bedingungen sind starke Chlorosen zu erwarten. Sollten diese Bedingungen eintreten ist der Einsatz von eisenhaltigen Blattdüngern als kurzfristige Maßnahme zu empfehlen. Bei Standorten mit jährlich stark auftretender Chlorose ist die Anwendung einer frühzeitigen Bodendüngung zu empfehlen, z.B. Sequestrene 138 FE Granulat mit 10-20 g/Stock.

Stockarbeiten / Ausbrechen

Frostruten sind zur Stockentlastung jetzt schnellstmöglich zu entfernen. Ausbrecharbeiten im Kopf und auf der Boglebe zur Auflockerung der Laubwand und ggf. zur Ertragsbegrenzung können bei den augenblicklichen Triebhöhen noch zügig erledigt werden. Optimal sind max. 12 Triebe pro laufenden Meter, in schwachwüchsigen Weinbergen sollte die Triebzahl auch geringer gehalten werden, um die Stöcke zu entlasten. Generell gilt, dass die Triebzahl und das Wuchspotenzial der Reben aufeinander abgestimmt sein sollten. Achten Sie bei windbrucharfälligen Standorten und Sorten (Dornfelder, Portugieser) auf rechtzeitige Heftarbeit.

Vitimeteo Prognoseberechnung - Station Nordheim

Wegen eines defekten Sensors an der Wetterstation in Nordheim werden falsche Prognoseberechnungen geliefert. Wir werden Ihnen mitteilen, wenn der Schaden behoben ist und die Berechnungen richtige Werte liefern.

Versuchsweinverkostung mal anders -Workshop zu aktuellen Versuchen

Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau Veitshöchheim
Weinbau, Oenologie und Mikrobiologie

Weitere Informationen mit Programm und Anmeldung unter:

<http://bit.ly/1S0fMG1>

SACHKUNDENACHWEIS PFLANZENSCHUTZ – AUSWEISKARTE BESTELLEN!

ERINNERUNG

**Bis spätestens
26. Mai 2015**

**Antrag auf Sachkunde-
Ausweis (Karte) bei ihrem
Landwirtschaftsamt stellen!**



Hier geht's zum Online-Antragsverfahren: <http://www.pflanzenschutz-skn.de>